



Beschlussprotokoll der Sitzung des Steuerungsausschusses am 26.09.2014 um 09:30 Uhr

Teilnehmer:	Herr Dr. Beckers	Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport, Geschäftsführer des BBWA
	Frau Kiczka-Halit	Sprecherin des Arbeitskreises 1
	Herr Brandt	gewählter Vertreter der BVV
	Frau Reihls	Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg i.V. für Frau Schneider
	Frau Hähnel	Koordinatorin Beschäftigungsförderung und Jobcenter i.V. für Herrn Mildner-Spindler
	Frau Saathoff	Beraterin der BBWA bei der ABG Arbeit in Berlin GmbH
	Herr Kieneke	Geschäftsführer der zukunft im zentrum GmbH
	Frau Nowak	Leiterin der Wirtschaftsförderung
	Frau Heß	Referentin für Wirtschaft und Strukturpolitik bei der IG Metall im Auftrag des DGB
	Frau Kubisch-Hillebrand	Sprecherin des Arbeitskreises 2
	Frau Lippelt	Sprecherin des Arbeitskreises 2
	Frau Kühnel	Geschäftsstelle BBWA

TOP 0 Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Nach der Begrüßung werden Frau Reihls vom Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg als Vertreterin von Frau Schneider und Frau Saathoff von der ABG Arbeit in Berlin GmbH als neue Beraterin des BBWA vorgestellt. Die Beschlussfähigkeit des Steuerungsausschusses festgestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

TOP 1 Vorstellung der Projektergebnisse des PEB-Projektes „COSMOS“ der ajb GmbH

Herr Schellong von der ajb GmbH gibt einen kurzen Überblick über die Umsetzung des Projektes und stellt die Projektergebnisse vor. (siehe Anhang)

TOP 2 Vorstellung der Projektergebnisse des PEB-Projektes „Netzwerk für Beschäftigung im Gesundheitsbereich im Baerwaldbad“ der Zukunftsbau GmbH

Herr Diezmann von der Zukunftsbau GmbH informiert über die Projektergebnisse. (siehe Anhang)

TOP 3 Rückblick auf die vergangenen EU-Förderperiode 2007 – 2013

Mit einer Bestandaufnahme der umgesetzten Projekte im Rahmen der 3 Förderinstrumente des BBWA und der Zuordnung zu den Handlungsfeldern des Aktionsplans wird über die vergangene Förderperiode berichtet. (siehe Anlage)

Es wird der Vorschlag gemacht, die Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte zu verstärken und so den Bürgerinnen und Bürgern die Inhalte und die Ergebnisse der geförderten EU-Projekte näher zu bringen.

TOP 4 Ausblick auf die neue EU-Förderperiode 2014 – 2020, Diskussion über die zukünftige Strategie des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg

Es wird auf die Tischvorlage zum Stand der BBWA-Programme verwiesen und erläutert, dass es diesbezüglich noch keine konkreten inhaltlichen Vorgaben gibt. Es sollten aber erste Überlegungen zur zukünftigen Rolle und zur zukünftigen Strategie des BBWA in der neuen EU-Förderperiode angestellt werden.

Basis der bisherigen Arbeit des BBWA war der Aktionsplan mit seinen 4 Handlungsfeldern, der gemeinsam von allen Akteuren in verschiedenen Workshops und Diskussionsrunden erarbeitet wurde. Es wird festgestellt, dass der Aktionsplan in der vorliegenden Fassung eine Vielzahl von Themen umfasst und damit der Vielfalt unseres Bezirkes entspricht.

Es wird jedoch vorgeschlagen, sich zu weiteren Möglichkeiten der Planung zu verständigen. So könnte z.B. eine Fokussierung auf ein Hauptthema die vorhandenen Ressourcen bündeln.

Der Steuerungsausschuss verständigt sich darauf, die Diskussion über die zukünftige strategische Planung zunächst in den Arbeitskreisen 1 und 2 des BBWA zu diskutieren und auf Grundlage der dort erzielten Ergebnissen in der nächsten Sitzung des Steuerungsausschusses im Februar 2015 erneut und dann abschließend zu behandeln. In diesem Zusammenhang wird noch mal darauf verwiesen, dass die Planung nicht ausschließlich auf der Grundlage der Förderinstrumente erfolgen sollte, sondern vordergründig auf inhaltlichen Erfordernissen basieren sollte.

TOP 5 Informationen aller Mitglieder des Steuerungsausschusses

DGB Berlin-Brandenburg

Frau Heß berichtet darüber, dass zur Zeit die Richtlinien zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur überarbeitet werden. Dazu wird es in den nächsten Wochen Gespräche mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung geben. Ziel ist es, in der Wirtschaftsförderung Kriterien für Gute Arbeit zu verankern.

Vertreter der BVV

Herr Brandt informiert darüber, dass in unserem Bezirk eine Haushaltssperre verhängt wurde, die weit reichende Auswirkungen auf alle Bereiche des Bezirkes haben wird.

zukunft im zentrum GmbH

Herr Kieneke informiert darüber, dass nach einer Ausschreibung der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen am 01.01.2014 ein neuer Dienstleister im Bereich Beschäftigung und Qualifizierung seine Arbeit aufgenommen hat. Die ABG Arbeit in Berlin GmbH ist ein Zusammenschluss aus der zukunft im zentrum GmbH und der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung (gsub).

Herr Kieneke informiert weiterhin über den modifizierten Landeszuschuss für KMU. Der Zugang ist nun auch für geringfügige Beschäftigung und für Teilzeitbeschäftigung möglich. Die Nachbeschäftigungspflicht entfällt. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.landeszuschuss-kmu.de/>.

Herr Kieneke weist darauf hin, dass es ein neues Programm zur „Existenzgründungsberatung in der Vorgründungsphase“ gibt, ähnlich dem früheren Programm Start:Chance. Finanziert wird das Programm von der Senatsverwaltung, umgesetzt von der ABG Arbeit in Berlin GmbH. Nähere Informationen werden in Kürze auf der Internetseite der ABG Arbeit in Berlin GmbH veröffentlicht.

Arbeitskreis 2

Frau Lippelt berichtet über die konstruktive und engagierte Arbeit im Arbeitskreis 2. Es finden regelmäßige Sitzungen in größerer Runde statt, die sich dem Hauptthema des AK2 „Neue Wege in Beschäftigung“ widmen. Es wurden aber auch Gastdozenten eingeladen, die über weitere Themen, wie z. B. das Thema Nachqualifizierung, informierten.

Sie informiert weiterhin darüber, dass am 11.09.2014 der Marktplatz für Beschäftigung Friedrichshain-Kreuzberg stattgefunden hat. Im Rahmen dieses LSK-Projektes hatten Unternehmen, Akteure der Beschäftigungsförderung, Institutionen und Arbeit suchende Menschen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Mehr als 180 Besucher nutzten das Angebot. Leider waren nur wenige Unternehmen vertreten. Die Auswertung des Projektes wird in der nächsten Sitzung des AK2 Mitte Oktober erfolgen.

Koordinierungsstelle Beschäftigungsförderung und Jobcenter

Frau Hähnel berichtet darüber, dass sie Maßnahmeplanung zur Zeit läuft. Ab der 40. Kalenderwoche wird auch der Bezirk daran beteiligt sein.

Wirtschaftsförderung

Frau Nowak dankt dem Steuerungsausschusses für die schnellen Rückmeldungen zu den WDM-Projektanträgen, die in den Sommermonaten im Umlaufverfahren an die Mitglieder versandt wurden. Sie informiert darüber, dass das Projekt „Mainstreaming Ausbildungsmarketing zur Verbesserung der Fachkräftesicherung“ am 15.07.2014 starten konnte. Das Tourismusprojekt ist leider noch nicht bewilligt.

Frau Nowak informiert kurz über das ESF-Bundesprogramm Biwaq. Zukünftig kann ausschließlich die Kommune Antragsteller sein. Es wird eine ESF-Förderung in Höhe von 90% sein. 10% sind über Eigenmittel zu finanzieren. Die Leitlinien sind noch nicht veröffentlicht. Auch über die Zuständigkeit innerhalb des Bezirkes ist noch nicht entschieden.

Jobcenter

Frau Reihls informiert darüber, dass sich das Jobcenter zur Zeit im Maßnahmeplanungsprozess befindet. Bei der Konzepteinreichung für AGH zeichnet sich eine abnehmende Tendenz ab (ca. 270 eingereichte Konzepte – etwa 330 waren es im Vorjahr)

Bisher gibt es keine Förderung, die nahtlos an die Bürgerarbeit anschließt. Eine nahtlose Förderung der Arbeitnehmer über FAV ist nicht möglich, da der erwerbsfähige Hilfebedürftige als eine der Fördervoraussetzungen eine 6-monatige verstärkte vermittelrische Unterstützung (vvU) erhalten haben muss.

Geschäftsstelle BBWA

Frau Kühnel bittet alle Mitglieder des Steuerungsausschusses um Ihre Zuarbeiten für den Newsletter des BBWA.

Annette Kühnel
f.d.R.d.A.

Dr. Peter Beckers
Geschäftsführer BBWA
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Ordnung, Schule und Sport